

Zahlen und Fakten

Graz, 31. August 2023

Obstbau in der Steiermark

Obstbaufläche Steiermark: 9.500 Hektar (Österreich: 14.900 Hektar, geschätzt)
davon Apfelanbau: 4.790 Hektar (gemäß Mehrfachantrag). Die Apfelanbaufläche ist seit 2010 um ein Viertel (23,5 Prozent) geschrumpft. Die Gründe: Schlechte Auszahlungspreise, erschwerte Produktionsbedingungen (Wetterextreme, Auftreten invasiver Schaderreger), stark gestiegene Produktionskosten

Apfelanbau Österreich: 7.340 Hektar, (2022: 7450 Hektar, minus 1,5 Prozent).

Zahl der Apfelpbauern in der Steiermark: rund 1.030 Betriebe (Österreich: 1.850 Betriebe)

Zahl der Obstbauern in der Steiermark: 1.900 Betriebe kultivieren Obst

Kurze Transportwege: Ein Apfel aus Österreich legt im Schnitt einen Transportweg von 200 Kilometern zurück. Im Vergleich dazu hat ein Apfel aus Neuseeland einen Transportweg von 19.000 Kilometer hinter sich, wenn er ins Regal gelegt wird.

Flächen nach Obstarten:

- Äpfel: 5.010 Hektar
- Holunder: 620 Hektar
- Aronia: 270 Hektar
- Birnen: 400 Hektar
- Zwetschke: 130 Hektar
- Pfirsich: 130 Hektar
- Erdbeeren: 170 Hektar
- Kirschen: 110 Hektar
- Himbeeren: 70 Hektar
- Rote Ribisel: 150 Hektar
- Marillen: 120 Hektar
- Kulturheidelbeeren: 180 Hektar

Apfelernte:



- **2011:** 195.000 Tonnen (historisch größte Ernte)
- **2012:** 157.000 Tonnen
- **2013:** 155.000 Tonnen
- **2014:** 188.000 Tonnen
- **2015:** 177.000 Tonnen
- **2016:** 40.000 Tonnen
- **2017:** 67.000 Tonnen
- **2018:** 189.000 Tonnen
- **2019:** 146.000 Tonnen
- **2020:** 126.000 Tonnen
- **2021:** 120.000 Tonnen (Das sind etwa zwei Drittel einer Normalernte.)
- **2022:** 151.000 Tonnen
- **2023:** 111.000 Tonnen (geschätzt)

Anfang der 90er Jahre lag die Gesamt-Tafelapfelernte bei rund 120.000 Tonnen. Die Spitzenerträge lagen 2011 bei 195.000 Tonnen.

Pro-Kopf-Verbrauch: Im Schnitt zwischen 18 und 19 Kilogramm Äpfel (inklusive Getränke, ...). Das sind 114 Stück Äpfel pro Jahr. Damit ist der Apfel das beliebteste Obst in Österreich.

Hauptsorten Steiermark:

- Golden Delicious – **25 Prozent** (gelber Apfel, besonders beliebt mit der roten Backe!)
- Gala – **30 Prozent** (besonders köstlich, mittelgroß, knackig, leuchtend rot, als Kinder- und Jausenapfel bekannt)
- Elstar – **5 Prozent** (fein süß-säuerlicher Geschmack, mittelgroß und zweifärbig, gelbe Grundfarbe mit roter Färbung, sehr saftig)
- Evelina – **10 Prozent** (mittelgroß, gelbe Grundfarbe und orange bis rote freundliche Deckfarbe, vorwiegend süßlich, angenehm knackig)
- Braeburn – **7 Prozent**
- Restliche Sorten: Jonagold und Fuji. Generell ist ein Trend zu Clubsorten feststellbar.
- Besonders beliebt ist auch die steirische Sorte Kronprinz Rudolf.

Dominante Stellung in Österreich: 70 Prozent der Apfelanbaufläche liegen in der Steiermark. 65 Prozent der gesamten österreichischen Obstbaufläche sind in der Steiermark.

Exporte: 100.000 Tonnen Äpfel werden zur Inlandsversorgung benötigt. Heuer stehen somit 50.000 Tonnen Äpfel (aus Gesamtösterreich) potenziell für den Export zur Verfügung. Die Exporte werden primär über die Firma EVA (Exportvereinigung Apfel) gebündelt. Bei einer Vollernte können bis zu 40 Prozent der Erntemenge exportiert werden.

Inlandsmarktanteil Äpfel: 90 Prozent – seit EU-Beitritt Inlandsmarkt fast vollständig gehalten.

Produktionswert Obstbau: Heimisches Frischobst hatte 2021 gemäß Statistik Austria einen Produktionswert von geschätzten 240 Millionen Euro. Im Jahr 2022 hatte Frischobst einen Produktionswert von 415 Millionen Euro.

Entwicklung Obstbauflächen (laut Mehrfachantrag): 4.790 ha (2023), 4.832 ha (2022), 5.001 ha (2021), 5.058 (2020), 5.251 ha (2019), 5.459 ha (2018), 5.560 (2017), 5.719 ha (2016), 5.734 ha (2015), 5.789 ha (2014), 6.027 ha (2013), 6.105 ha (2012), 6.184 ha (2011), 6.262 ha (2010)

Kontakt: Mag. Rosemarie Wilhelm, rosemarie.wilhelm@lk-stmk.at, 0316/8050-1280, 0664/1836360